

gedruckt am: 04.04.2025

Bestandsname

Schultze-Bluhm, Ursula

Bestandsbildung (Person)

Schultze-Bluhm, Ursula (1921-1999)

Art des Bestandes

Nachlass

Tektonik

Einzelbestände

Umfang (laufende Meter)

2,04

Laufzeit

1882 - 2013

Inhalt

Persönliche Fotografien, Werkfotografien, Ausstellungsunterlagen, eigene Texte, Drucksachen, Veröffentlichungen, Unterlagen zum Werkverzeichnis, Korrespondenz (siehe auch Nachlass Schultze, Bernard)

Geschichte

Erste Kontakte zwischen dem Archiv und Ursula Schultze-Bluhm und Bernard Schultze bestanden bereits 1981. Im Jahr 1990 erfolgte die erste große Lieferung, die ausschließlich aus Publikationen über Ursula Schultze-Bluhm und Bernard Schultze bestand. Nach dem Tod von Bernard Schultze wurde im Jahr 2006 eine umfangreiche Lieferung, bestehend aus Personalien, Veröffentlichungen, Fotografien und Ausstellungsunterlagen beider Künstler an das Archiv übergeben. Nach dem Tod von Bernard Schultzes zweiter Frau erhielt das Archiv 2016 von einem Kölner Museum eine umfangreiche Nachlieferung. Im November 2021 erreichte das Archiv eine kleinere Nachlieferung.

Geleitwort

Da das Künstlerehepaar Ursula Schultze-Bluhm und Bernard Schultze nicht nur privat, sondern auch künstlerisch und geschäftlich untrennbar war, ergänzen sich die Bestände beider Künstler. Aus logistischen Gründen wurde jeweils ein einzelner Bestand zu den Künstlern angelegt. Die Bestandsbildnerin hat die Dokumente teilweise zu Lebzeiten sortiert. Die Ordnung wurde soweit möglich beibehalten. Die umfangreiche Lieferung von 2006 wurde von Evelyn Weiss für ihr Werkverzeichnis "Ursula", erschienen 2007 im Hirmerverlag, genutzt und teilweise kommentiert und sortiert. Einige, ursprünglich für den Bestand Bernard Schultze eingelieferte Unterlagen wurden dem Bestand Ursula Schultze-Bluhm zugeordnet, da sie dort sinnvoller unterzubringen waren. In den chronologisch sortierten Ausstellungsunterlagen befanden sich Trennstreifen, jeweils zu Jahreszahlen, Orten und Institutionen. Diese wurden bei den Unterlagen belassen. Einige Trennstreifen ohne zugehörige Dokumente wurden zwischen den Unterlagen belassen. Sie geben Aufschluss über weitere Ausstellungen und Veranstaltungen. Zahlreiche Ausstellungskataloge wurden dem Bestand entnommen und der Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg

übergeben. Lediglich kleinere Kataloge oder jene mit Notizen oder persönlichen Widmungen wurden beim Bestand belassen.

Erschließung und Verzeichnung

Erschließungszustand

verzeichnet

Art der Erschließung

Datenbank (Faust)

Verzeichnungsschritt

Erstverzeichnung

Verzeichnungsschritt

Bearbeitung

ergänzende Bestände

DKA, NL Schultze, Bernard

VAN HAM Art Estate, Köln

Verwahrende Institution

Nürnberg, Deutsches Kunstarchiv im Germanischen Nationalmuseum

DEUTSCHES KUNSTARCHIV im Germanischen Nationalmuseum